

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 96 (2021)
Heft: 11

Rubrik: Blickpunkt Luftwaffe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>


INDIEN

Indien hat mit dem europäischen Flugzeugbauer Airbus einen Vertrag über den Kauf von 56 Airbus-C295-Maschinen zur Modernisierung der Indian Air Force (IAF) abgeschlossen. Der Vertrag sieht eine Lieferung der ersten 16 voll einsatzfähigen Flugzeuge von der Airbus-Endmontagelinie im spanischen Sevilla aus vor, schreibt das Unternehmen in einer Mitteilung. Die folgenden 40 Flugzeuge würden dann im Rahmen einer Industriepartnerschaft mit Airbus von Tata Advanced Systems (TASL) in Indien gefertigt und montiert. Den Angaben von Airbus zufolge handelt es sich um das erste «Made in India»-Programm und umfasst die Ent-



Airbus C295 für die indische Luftwaffe.

wicklung eines kompletten industriellen Ökosystems - von der Fertigung, Montage, Test und Qualifizierung bis hin zur Lieferung und Wartung über den gesamten Lebenszyklus der Flugzeuge hinweg. Die ersten 16 Maschinen sollen im Zeitraum von vier Jahren nach Vertragsabschluss ausgeliefert werden. Alle C295-Maschinen für die IAF würden in Transportkonfiguration übergeben und vor Ort mit einer so genannten «Electronic Warfare Suite» ausgestattet. Laut Hersteller verfügt die C295 über die Fähigkeit, von kurzen oder unbefestigten Pisten aus zu operieren und ist in der Lage, für den taktischen Transport bis zu 71 Soldaten oder 50 Fallschirmjäger zu transportieren.


SINGAPUR

Die Republic of Singapore Air Force hat mit der Abnahme ihrer neuen Transporthelikopter CH-47F begonnen, der nach und nach die älteren Chinooks der RSAF ersetzen sollen. Die CH-47F sind mit



CH-47F für die Luftwaffe von Singapur.

einem voll integrierten, digitalen Cockpit-Managementssystem ausgestattet und verfügen über ein verbessertes Selbstschutzsystem und ein Satellitenkommunikationssystem (SATCOM). Sie sind für eine Vielzahl von Einsätzen vorgesehen, darunter Search and Rescue (SAR), Evakuierung von Verletzten und humanitäre Hilfeleistungen. Offiziell wurde wie üblich keine Stückzahl genannt, doch soll Singapur im November 2016 insgesamt 16 Maschinen bestellt haben. Die Erstauslieferung der CH-47F geht an das RSAF Helicopter Detachment in Oakey, Australien, wo in grossen Lufträumen das Training durchgeführt wird.


SPANIEN

Die spanische Luftwaffe konnte ihre ersten beiden PC-21 in Empfang nehmen. Nach einer langen und äusserst professionell durchgeführten Evaluation konnte sich Pilatus gegen die gesamte internationale Konkurrenz durchsetzen und die Ausschreibung mit dem PC-21 im Jahr 2020 gewinnen. Im September 2022 startet die

spanische Luftwaffe ihr erstes Pilotentraining. Die Erfahrungen mit bestehenden PC-21-Kunden zeigen, dass es möglich ist, die Ausgaben für die Ausbildung eines angehenden Militärpilotenschülers mit dem PC-21 um mehr als 50 Prozent zu senken. Die einmotorigen Turbopropflugzeuge benötigen viel weniger Treibstoff als vergleichbare Jettrainer. Das PC-21-Trainingssystem beinhaltet nebst dem eigentlichen Flugzeug modernste Simulatoren, computergestützte Ausbildungen und «Virtual Reality Tools». Pilatus bietet damit das modernste und leistungsfähigste integrierte Trainingssystem an, welches aktuell auf dem Markt erhältlich ist.


USA

Das F-35 Joint Program Office (JPO) und das Industrieteam von Lockheed Martin haben sich auf einen neuen F-35-Produktionszeitplan geeinigt, um aufgelaufene Rückstände aus der Corona-Pandemie aufzuholen. Ziel ist es, die «Vorhersehbarkeit und Stabilität im Produktionsprozess zu gewährleisten», teilte Lockheed Martin mit. Das Unternehmen will in diesem Jahr 133 bis 139 Flugzeuge ausliefern, im Jahr 2022 151 bis 153 Flugzeuge und voraussichtlich ab 2023 und für die absehbare Zukunft 156 Flugzeuge pro Jahr.

Mehr als 700 F-35 wurden bereits ausgeliefert und sind auf 21 Basen rund um den Globus im Einsatz. Mehr als 1460 Piloten und 11 025 Personen als Wartungspersonal wurden ausgebildet, und die F-35-Flotte hat insgesamt mehr als 430 000 Flugstunden absolviert. *Frederik Besse* 



Auslieferung der LC-21 an Spanien.